

Stolze Gewinner freuten sich über Präsentkörbe



Waldorf. Bürgermeister Christian Mandt übergab den Gewinnern des mittlerweile zum 17. Mal ausgetragenen Fahrradklassikers „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ beim Waldorfer Gemüsehof Steiger ihre Preise.

Es war der krönende Abschluss der diesjährigen Tour durchs Vorgebirge und am Rhein. Bei fabelhaftem Wetter und kreativen Programsideen konnten die Pedaleure Ende April Radeln, Informationen, Spaß und Genuss miteinander verbinden. - Ausführlicher Bericht im Innenteil. (WDK)



FRISCH
GESTRICHEN!

thomas gutmann
M A L E R M E I S T E R

Bornheim-Merten
Mobil: 0177-55 99 200
www.machsgutmann.de


gütelhöfer
Immobilien
Die Immobilienexperten

 gütelhöfer
Immobilien
Die Immobilienexperten

GUTSCHEIN WERTERMITTLUNG
für Verkäufer im Wert von

499 €

Keine Barauszahlung möglich. Gutschein ist übertragbar. Nur ein Gutschein je Immobilie einlösbar.


guetelhoefer.com



IMMOBILIE VERKAUFEN?

Kostenfreie Wertermittlung
für Verkäufer!

Terminvereinbarung:

☎ (02226) 88 399-810



ZUM GUTSCHEIN

 guetelhoefer.com

Beratung zu rechtlichen Fragen in Bornheim

Beratung zu rechtlichen Fragen bietet das Frauenzentrum Troisdorf einmal im Monat auch in Bornheim an. Nächster Termin ist der 12. Mai. Die Beratung findet im Rathaus in Bornheim statt. Anmeldung und weitere Infos im Frauenzentrum Troisdorf unter 02241/72250. Weitere Infos zum vielfältigen Angebot der Frauenberatungsstelle unter www.frauenzentrum-troisdorf.de.



Andrea Will und Christopher Hausmann. Foto: Alexander Brüggemann

Konzert für Orgel und Flöte

„Nimm deine Flöte und singe“ ist das titelgebende Stück des Konzertes, am Sonntag, 21. Juni, um 17 Uhr, in St. Walburga, Walberberg, das von den beiden Bergisch Gladbacher Musikern Andrea Will (Flöten) und Prof. Dr. Christopher Hausmann (Orgel) präsentiert wird. Das Programm enthält Kompositionen u.a. von Echo-Preisträger Tim Allhoff, Max Bruch und Hans-André Stamm. Letzterer gehört zu den meistgespielten zeitgenössischen Orgelkomponisten in Deutschland. Zudem entfaltet die Weyland-Orgel in Walberberg ihre Rolle als Soloinstrument. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

LSV befürwortet Feuerwehrgerätehaus

Bornheim plant Gerätehaus für die Löschgruppen Rösberg und Hemmerich

Angrenzend an die Ortschaften Rösberg und Hemmerich plant die Stadt Bornheim westlich des Kuckuckswegs ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus für die Löschgruppen Rösberg und Hemmerich auf einer Fläche von 0,6 ha. Der neue Ortsrand um das Gerätehaus soll eingegrünt werden. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens reichte jetzt auch der Landschaftsschutzverein (LSV) seine Stellungnahme bei der Stadt ein. Der LSV unterstützt das Vorhaben. Der Verein freut sich über die geplante Dachbegrünung als Beitrag zur Abmilderung der Klimaerwärmung. Martin Koch vom LSV-Vorstand begrüßt „die Aufstellung des Umweltberichts. Der geplante Ausgleich, die Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie Lage und Umfang der Ausgleichsmaßnahme für die Feldlerche erscheinen vollständig und umfassend.“ Die vorgesehene Baumhecke soll auch als Jagdhabitat für Fledermäuse dienen. Der LSV regt deshalb an, in diesem Bereich besonders auf die Vermeidung unnötiger Lichtemissionen zu achten. Der Verein schlägt außerdem bei der Auswahl des Saatgutes vor, sich bei der Bepflanzung des Saums und des Wegrains mit der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis abzustimmen. Zudem empfehlen die Landschaftsschützer, an den städtischen Gebäuden Möglichkeiten für Gebäudebrüter einzubauen wie Fassadensteine für Mauersegler oder Haussperlinge, Dachüberstände für Mehlschwalben oder Spaltenquartiere für Fledermäuse. Dirk Lindemann vom LSV-Vorstand gibt „in der Abwägung zwischen dem Erhalt des landwirtschaftlich genutzten Freiraums der Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses den Vorrang. Als Verein unterstützen wir das gemeinsame Gerätehaus für die Löschgruppen Rösberg und Hemmerich. Wir setzen darauf, dass die von uns angeregten Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser und zum Artenschutz von der Stadt im Baugenehmigungsverfahren festgesetzt werden.“ Immer wieder interessant: www.lsv-vorgebirge.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

MEDIENBERATERIN
Stefanie Atan

FON 02644 80191
MOBIL 0171 1 87 69 24
E-MAIL st.atan@rautenberg.media

Schützenfest am 27. und 28. Juni

Schützenbruderschaft Kardorf-Waldorf lädt zum Schützenfest ein

Am Wochenende vom 27. und 28. Juni lädt die Schützenbruderschaft Kardorf-Waldorf alle Bürgerinnen und Bürger, Ortsvereine sowie Gäste aus nah und fern herzlich ein, gemeinsam auf dem Schützenplatz in Waldorf (Nelkenstr. 21) die neuen Majestäten zu ermitteln und ein traditionsreiches Wochenende zu feiern. Das Festprogramm im Überblick:

Samstag, 27. Juni - Auftakt und Königsschießen

Ab 17 Uhr: Schützenliesel- und Königsschießen. Publikum ist hier ausdrücklich erwünscht!
Bustransfer: Damit das Auto zu Hause bleiben kann, fährt um 16:30 Uhr ein Bus ab der Kardorfer Kirche bzw. um 16:40 Uhr ab der Waldorfer Kirche direkt zum Schützenplatz.

Sonntag, 28. Juni - Festtag und Schießwettbewerbe für Jedermann

11 Uhr: Schützenfestmesse in St. Michael Waldorf
13:30 Uhr: Empfang der Gäste
14 Uhr: Traditioneller Vorbeimarsch
Ab 15 Uhr: Schießwettbewerbe; Fässchenschießen, Gastkönigsschießen und Bürgerkönigsschießen

Ab 15 Uhr: Eröffnung der Cafeteria mit einer großen Auswahl an hausgemachten Kuchen und frischem Kaffee
Bustransfer am Sonntag:
13 Uhr und 15 Uhr ab Kardorf Kirche bzw. 13:10 Uhr und 15:10 Uhr ab Waldorf Kirche.
Die Schützenbruderschaft Kardorf-Waldorf freut sich auf Ihren Besuch!

Traditionelle Pilger zu Pfingsten

Walberberg freute sich über Gäste

Der Pfingstmontag ist für Walberberg immer ein besonderer Tag, sowohl ein Tag der Begegnung als auch ein Fest des Glaubens. Traditionell kamen rund 60 Pilger aus Hürth-Gleuel, aus Wesseling-Berzdorf und aus Sechtem am Schwadorfer Kreuz an, die mit Blasmusik empfangen und zur Kirche geleitet wurden. Dann gabs ein Pilger-Frühstück, hierfür sorgten zwölf Ehrenamtliche rund um die Walburga-Gemeinschaft, die dann auch für ein Mittagsmahl für hunderte Pilger und Gäste verantwortlich waren. Zwischen Frühstück und Pilgermahl lag die geistliche Nahrung, die feierliche Pilgermesse im Gedenken an die Hl. Wal-

burga, die vom Kirchenchor St. Cäcilia musikalisch gestaltet wurde.-Der Chorsang unter Leitung von Luna Marie Pracht die Messe brève von Leo Délibes, an der Orgel war Noel Klimek zu hören. Die Musik gefiel allen Besuchern - dem Vernehmen nach - ganz ausgezeichnet, wie auch die einfühlsame Predigt von Pfarrer Genster. Zelebrant war Pfarrer Michael Tillmann aus Hürth, assistiert von den Diakonen Joachim Fuhrmann, Albert Merkel und Anton Wohlgemuth. Ein Abschlussgebet in der Pfarrkirche beendete den Pilgertag und alle versprachen sich, dass man sich im kommenden Jahr Pfingstmontag wiedersieht.



Die Gläubigen verehren die Reliquien. Foto: Hans Dieter Wirtz

HALLMANN

MARKEN-KOMPLETTBRILLE

ab 99€*

inkl. Qualitätsgläser in Ihrer Sehstärke

Ray-Ban
BOSS
Calvin Klein
ESPRIT
DAVIDOFF
POLO RALPH LAUREN
EMPORIO ARMANI

*Gültig bis 05.07.26 auf viele lagernde/ausgewählte Modelle aus der gekennzeichneten Angebotskollektion inkl. Einstärken-/Sonnenschutzgläser im Wert von 49€, Gleitsichtbrillen, inkl. Gläser im Wert von 99€, für nur 149€. Erhältlich mit optischen Gläsern mit Index 1,6, ± 6 sph./2 cyl. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Nur für Neuaufträge. Modelle erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht jedes Modell in jedem Fachgeschäft erhältlich. Bild mit KI generiert.
Optik Hallmann GmbH Große Str. 27, 24937 Flensburg

Alfter • Bornheim • Bornheim-Merten • Roisdorf (SUTI Center)
Gratis-Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Regionale Köstlichkeiten für glückliche Gewinner

Fahrradtour „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ führte zu acht Stationen - Abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein



Gaben den Startschuss zur Fahrradtour: (v.l.) Oliver Krauß (Mdl), Gabriele Jahn (Imkerverein), Bürgermeister Christian Mandt, Spargelkönigin Sabrina Guimaraes, Kurt Schiwy (ADFC), Rainer Berns (ADFC).

Bornheim. „Es war ein großartiger Tag, an dem wieder viele Radlerin-



Ludger Reining vom Imkerverein Vorgebirge informierte den ganzen Tag lang über das Leben der Bienen und ihre Bedeutung für die heimische Kulturlandschaft und Landwirtschaft.

nen und Radler bei strahlendem Sonnenschein und einem spannenden Programm zum 18. Mal bei unserem Radklassikers „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ kraftvoll in die Pedale traten. Die abwechslungsreichen Route bot erneut jede Menge Informationen, Erlebnisse und Überraschungen für Groß und Klein.“ Bornheims Bürgermeister Christian Mandt konnte bei der Übergabe der Preise an die glücklichen Gewinner zu Recht ein ausgesprochen positives Fazit ziehen.

Rege Beteiligung aus nah und fern

Knapp 60 Prozent der teilnehmenden Pedaleure kamen von außerhalb, beispielsweise aus Bochum, Bonn, Düsseldorf, Köln, Weilerswist, Wesseling, Wuppertal und sogar aus



Das Klimabündnis Rhein-Voreifel informierte beim Biohof Bursch über aktiven Klimaschutz.

den Niederlanden. Für Mandt war das ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Fahrradtour über die Stadtgrenzen und den Rhein-Sieg-Kreis hinaus weit strahlt und damit das Image sowie die Leistungs- und Angebotsvielfalt Bornheims positiv transportiert.

Zusammen mit Bornheims Tourismusförderin Nicole Krumbach übergab der Bürgermeister auf dem Waldorfer Gemüsehof Steiger den glücklichen Gewinnern ihre Präsentkörbe, voll mit schmackhaften Köstlichkeiten der teilnehmenden Höfe. Im Einzelnen waren es Karin Dilgen (Wesseling; Korb vom Agrarhandel Norbert Wirtz), Tania Giorgi (Köln; Obstbaubetrieb Schmitz-Hübsch), Manfred Hoffmann (Bornheim; Biohof Bursch), Gregor Klatt (Köln; GartenBaumschule Hau), Anne Ludwig (Weilerswist; Gemüsehof Steiger) und Matthias Schwarz (Bergisch Gladbach; Weinhandlung Antwerpen). Ein weiterer Geschenkkorb ging zusammen mit dem Haupt-

preis, einem „Wellnesstag für zwei“ im Bornheimer HallenFreizeitBad an Sandra Titz aus Bornheim.

Die teilnehmenden Höfen überraschten mit bunter Angebotsvielfalt

Im Mittelpunkt der rund 23 Kilometer langen Strecke standen die hiesige Landwirtschaft und ihre regionalen Erzeugnisse sowie Kunststätten. Diejenigen, die nicht auf eigene Faust losradeln wollten, konnten wiederum an einer von Kurt Schiwy vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) geführten Tour teilnehmen.

Der Startschuss erfolgte beim **Bienenhaus des Imkervereins Vorgebirge** in Kardorf. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtbild der Stadt Bornheim vermittelte der Imkerverein Wissenswertes über die Bienenhaltung, Streuobstwiesen, heimische Wildkräuter und deren vielfältige Verwendungsmöglichkeiten. Erstmals wurden historische Bienenbeuten ausgestellt. Im Kunst-

**LAGERHALLEN**



GERHARDS
UMZÜGE & LAGERHAUS

- Lagerung / Lagerbox / Selfstorage
- Küchen- und Möbel Montage
- Fullservice (Ein- und Auspacken)
- National und International

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • 53773 Hennef • Telefon: +49 (0)2242 / 84 67 4
www.umzuege-gerhards.de

2K Antiquitätengeschäft

Achtung liebe Leser! Sammler kauft:
Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-, Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig, Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband- u. Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser, Kameras, Puppen, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche, Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck, auch komplette Haushaltsauflösungen/Nachlässe. Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair. **Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an.**
02241 54 57 502 oder 0176 44 955 909



Stolz präsentierten Lovis und Amrei Bürgin aus Meckenheim ihre Monotypien, die sie unter Anleitung der Künstlerin Maria Dierker im Kunsthof Merten anfertigten.

hof Merten öffneten fünf Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und zeigten neue Werke aus Malerei, Bildhauerei und Fotografie. Auf großen Anklang stieß das Angebot, kostenfrei unter Anleitung eine kleine Monotypie anfertigen und mit nach Hause nehmen zu können. Der **Obstbaubetrieb Schmitz-Hübsch** in Merten als der erste zertifizierte Obstbaubetrieb für eine nachhaltige Produktion in Deutschland informierte an mehreren Stationen über seinen Anbau und sein unterschiedliches Obstangebot. Die Polizei Bonn und der ADFC waren mit Informations- und Aktionsständen zur Fahrsicherheit vertreten. In Walberberg bot die **GartenBaumschule Hau** viele interessante Informationen bei Traktorrundfahrten durch die Baumschulfelder und vermittelt Anregungen für den heimischen Garten, insbesondere zu Kräutern, Stauden und Obst. Der **Agrarhandel Norbert Wirtz** in Sechtem hat sich zu einem Landhandel mit Tier- und Gartenmarkt entwickelt und ist so Bindeglied zwischen Großzeugern, Selbstversorgern und Haustierhaltern. Mit einer Reihe von regionalen Partnern stellte er seine umfangreiche Angebotspalette vor. Die neuen Pächter des Waldorfer **Gemüsehof Steiger** informierten die zahlreichen Besucher über die weitere Entwicklung, insbesondere des Hofladens. Eine neue Hühnerschar sowie Informa-

tionen zur Hühnerhaltung stießen auf großes Interesse. Als besonderes Highlight wurden beim **Biohof Bursch** (Waldorf) Produkte aus der hofeigenen kleinen Ölmanufaktur inklusive Probemöglichkeit vorgestellt. Einblicke in den ökologischen Landbau, den der Biohof seit über 60 Jahren praktiziert, und den landwirtschaftlichen Alltag gehören ebenso zum Programm wie eine Pflanzaktion für Kinder. Das Klimabündnis Rhein-Voreifel informierte über Klimaschutz und Gesundheit und der LSV über Natur- und Umweltschutz. Zum Schluss lud die **Weinhandlung und Kellerei Jakob Antwerpen** in Hersel zur Verkostung ausgewählter Weine von traditionellen Rebsorten bis hin zu angesagten Zukunftsweinen ein. Seit mehr als 125 Jahre „Wein am Rhein“ im historischen Marienhof - wahrhaftig ein würdiger Ausklang der diesjährigen Fahrradtour. Natürlich konnten bei allen Höfen die angebotenen Produkte erworben und mit nach Hause genommen werden, wovon die Teilnehmer reichlich Gebrauch machten. „Der heutige Tag und die vielen Teilnehmer ermutigen uns, am letzten Sonntag im April 2027 die 18. Auflage vom „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ stattfinden zu lassen“, versprach abschließend Bürgermeister Christian Mandt. „Es ist Jahr für Jahr ein Erlebnis der besonderen Art im Vorgebirge und am Rhein.“ (WDK)



Gern legten die Radler eine Pause beim Gemüsehof Steiger ein und genossen die angebotenen Köstlichkeiten.



Groß war das Interesse an den Ideen und Angeboten der GartenBaumschule Hau für die heimische Gartengestaltung.



Im Hofladen des Biohofs Bursch informierten sich die Besucher über gesunde und schmackhafte Lebensmittel und kauften kräftig ein.



Maja Marino Vukovic und Sohn Matteo beteiligten sich am Informationsspiel zur Förderung und Ausbau des Radverkehrs am ADFC-Stand beim Obstbaubetrieb Schmitz.

Bornheimer Kulturforum lädt zu „Kölscher Musik am Rhein“ mit dem Duo Heimatjeföhl

Das Bornheimer Kulturforum setzt seine inzwischen traditionelle Veranstaltungsreihe „Kölsche Musik am Rhein“ fort. Am Sonntag, 28. Juni, ist um 17 Uhr, das Duo Heimatjeföhl im Marienhof der Weinkellerei Antwerpen in Bornheim-Hersel, Rheinstraße 218, zu Gast. Die Reihe hat sich in den ver-

gangenen Jahren als feste Größe im Kulturprogramm des Vereins etabliert. Mit Heimatjeföhl steht in diesem Jahr ein Duo auf dem Programm, das sich der Pflege kölscher Musik und Tradition verschrieben hat. Gegründet wurde die Formation am 11. November 2022. Im Mittelpunkt ihres Repertoires

stehen kölsche Lieder, die das Duo mit einem publikumsnahen Programm auf die Bühne bringt. Einer der Schwerpunkte sind die Lieder der Bläck Fööss. Und selbstverständlich darf mitgesungen werden. Entsprechende Liedtexte stellt das Kulturforum den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Das Bornheimer Kulturforum freut sich auf einen sommerlichen, stimmungsvollen und gemütlichen Nachmittag in besonderem Ambiente am Rhein, mit gutem Wein und leckeren Köstlichkeiten. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich das Kulturforum. Es gilt freie Platzwahl!

Volks- und Schützenfest in Hersel

Spannende Wettkämpfe am letzten Samstag im Juni bei den Hubertus Schützen

Am Samstag, 27. Juni, geht es bei den Herseler Schützen wieder hoch her, da die neuen Bürgermajestäten ermittelt werden. Die Bruderschaft beginnt um 13:30 Uhr mit einem kleinen Vorbeimarsch und der Begrüßung

aller Gäste. Danach verwöhnen wir sie mit Leckerem vom Grill, gekühltem Bier und alkoholfreien Getränken und natürlich mit den selbstgebackenen Kuchen der Schützenfamilie. Gleichzeitig können sie sich im Bierfassschießen

erproben. Für die Kinder bieten wir wieder das beliebte Lasergewehrschießen, eine Hüpfburg, Spiele und Slushies an. Ab 15 Uhr haben alle Bürger ab 16 Jahren die Möglichkeit den Bürgerkönigsvogel, bzw. den Bürgerprinzenvo-

gel von der Stange zu holen. Alle Interessierten sind ganz herzlich zu den Schießwettbewerben eingeladen. Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Hersel freut sich auf Ihren Besuch.

Vorgebirgsmusikanten geben Konzert in Bornheim und Walberberg

Vielfalt der Blasmusik, bezeichnen die Bornheimer Vorgebirgsmusikanten ihre beiden geplanten Konzerte in der Bornheimer Kaiserhalle und im Landhaus Wieler in Walberberg. Bekannte Melodien aus Film bis Pol-

ka versprechen die Musikanten den Besuchern. Die musikalische Leitung der beiden Konzerte obliegt dem Dirigenten der Vorgebirgsmusikanten Paul Roth. Das erste Konzert findet statt am

Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr, im Saal der Kaiserhalle in Bornheim und eine Woche später, am 28. Juni, 17 Uhr, im Saal des Landhaus Wieler in Walberberg. Der Einlass ist natürlich kostenfrei.

Die Vorgebirgsmusikanten hoffen, vielen Besuchern einen bunten Strauß beliebter und bekannter Melodien anbieten zu können und würden sich über zahlreiche Gäste freuen.

Hohes Vorkommen des Eichen-Prozessionsspinners in Bornheim

Bürger*innen zur Vorsicht aufgerufen

Im gesamten Bornheimer Stadtgebiet ist in diesem Jahr ein auffällig starkes Vorkommen des Eichen-Prozessionsspinners zu verzeichnen. Das Amt für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün weist ausdrücklich darauf hin, dass Nester und Raupen nicht berührt werden sollten, da die Tiere gesundheitliche Risiken darstellen. Die Entfernung sollte ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen. Der Eichen-Prozessionsspinner (*Thaumetopoea processionea*) ist als ausgewachsener Schmetter-

ling harmlos. Seine Raupen tragen jedoch feine Brennhaare, die ein Nesselgift enthalten. Dieses kann bei Hautkontakt oder beim Einatmen zu Hautreizungen, allergischen Reaktionen und Atemwegsbeschwerden führen. Die Gespinste und Nester befinden sich in der Regel an Eichenstämmen und sehen aus wie dichte Spinnweben. Nicht verwechseln: Der Eichen-Prozessionsspinner wird häufig mit der harmlosen Gespinstmotte (*Yponomeutidae*) verwechselt. Ein

wichtiges Unterscheidungsmerkmal: Die Raupen des Eichen-Prozessionsspinners leben fast ausschließlich an Eichen und sind behaart. Die Gespinstmotte hingegen befällt verschiedene Baum- und Straucharten, ist unbehaart und für Menschen ungefährlich. In Bornheim und anderen Kommunen werden in diesem Jahr vermehrt Mehrfachbefälle an denselben Bäumen festgestellt. Es kann daher vorkommen, dass nach einer fachgerechten Entfernung erneut Gespinste auftreten.

Was ist zu tun?

Nester auf städtischen Flächen können dem Amt für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün telefonisch unter 02222 945-310 oder per E-Mail an stadtgruen@stadt-bornheim.de gemeldet werden. Die Stadt veranlasst in diesen Fällen die Entfernung durch einen zertifizierten Fachbetrieb. Nester auf privatem Grund sind durch die Eigentümer*innen auf eigene Kosten über einen Schädlingsbekämpfungsfachbetrieb entfernen zu lassen.

37. Herseler Rievkooche-Daach

Am Freitag, 26. Juni, veranstaltet der Förderverein Rheinhalle ab 16 Uhr seinen 37. Rievkooche-Daach. Die köstlichen Reibekuchen sind am Tisch in unserer Halle zu genießen oder können natürlich auch wieder vor Ort abgeholt werden. Wir würden uns freuen, für unsere Gäste ein leckeres Essen zu zaubern. Im Angebot sind wieder Reibekuchen pur, mit Lachs, Creme fraîche, Rübenkraut, Apfelmus oder Schwarzbrot sowie eine erweiterte Speisekarte für den Genuss vor Ort. Bestellungen nehmen wir ab 16 Uhr nur noch in der Halle persönlich an. Es kann zu Wartezeiten kommen, da alles frisch zubereitet wird. Bitte Tisch unter Telefonnummer 02222 810318 reservieren, ohne Reservierung keine Platz-Garantie. Der Erlös geht natürlich in die Erhaltung der Rheinhalle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Außerdem können hier auch Karten für die nächsten Veranstaltungen in der Rheinhalle erworben werden.

Sommerfest des Männervereins Einigkeit in Hersel-Uedorf

Der Männerverein Einigkeit Hersel-Uedorf 1914 e. V. lädt zum diesjährigen Sommerfest ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 20. Juni, auf dem Firmengelände von Uwe Halft in der Siegstraße 10 statt. Beginn ist um 14 Uhr. Besucher können sich auf ein geselliges Beisammensein in sommerlicher Atmosphäre freuen. Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken sowie Spezialitäten vom Grill gesorgt.

Kirchenchor Cäcilia Sechtem singt Festmesse

Am Sonntag, 21. Juni, feiert die Pfarrgemeinde St. Gervasius und Protasius in Bornheim-Sechtem ihr Patrozinium. In der Festmesse um 11 Uhr singt der Kirchenchor Cäcilia Sechtem die Windhaager Messe in C von Anton Bruckner in der Fassung für vierstimmigen gemischten Chor, Streicher, Hörner und Orgel. Die Gesamtleitung hat Joachim Stahl. Bruckner komponierte diese Messe ursprünglich für Altstimme, zwei Hörner und Orgel im Jahr 1842 als achtzehnjähriger Schulgehilfe. Nach der Festmesse sind alle herzlich eingeladen zu einem kleinen sommerlichen Fest im Garten am Pfarrheim. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Zeitgemäße Umgangsformen - sicher und stilvoll im

Impulsvortrag mit Anke Willberg bei der Theatergemeinde

Welche Benimmregeln gelten heute noch - und welche haben sich verändert? In ihrem kurzweiligen Impulsvortrag gibt Anke Willberg, Inhaberin der Agentur für zeitgemäße Umgangsformen, spannende Einblicke in moderne Etikette bei gesellschaftlichen Anlässen, Familienfeiern und im Berufsleben. Von „Ladies first?“ über den richtigen Umgang beim Begrüßen bis hin zum stilvollen Verhalten bei Empfängen und Buffets: Die Referentin beleuchtet die aktuellen Spielregeln des respektvollen Miteinanders praxisnah, kompetent und mit einer Prise Humor. Im Anschluss besteht Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen und mit der Expertin ins Gespräch zu kommen. Der Vortrag findet am 24. Juni, um 19:30 Uhr, im Haus der Theatergemeinde, Bonner Talweg 10, 53113 Bonn statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter 0228-915030 oder info@tg-bonn.de.



Familien ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE & RUFUS

Der Polterabend am 18.03.2030 ab 19.00 Uhr im Haus Nord.

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO Welt

Wir freuen uns riesig über die Geburt unserer Zwillinge

Henry & Alena

GEBURT 12.1.2025
43 x 90 mm
ab 52,00*

WOHNUNG!

Moderne Maisonette-Wohnung, 3 Z., 125 qm, 2-Parkhaus, Fußbodenheizung, großer Balkon, Garage, komplett neu renoviert, gut geschnitten, nur 820 € m². Für 820 € m². Tel. 0228 123456

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

Für die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

sprechen wir unseren Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Sina Musterfeld (geb. Muster)

Nachname haben wir am 18.08.2025 in der Pauluskirche zu Münsterberg.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Alfter hilft „School of Hope“ auf Sansibar

„Menschenfreude“ fördert Entwicklungsprojekte auf afrikanischer Insel - Janina van der Roest fliegt zum Sozialpraktikum - Friseure Rahi helfen finanziell mit Benefiz-Aktion



Jürgen Perteck (vorne) freut sich mit den Kindern über die Fortschritte des Projekts „School of Hope“ auf Sansibar.

Alfter. „Was mache ich in meinem anstehenden Sozialpraktikum?“ Für die 18-jährige Janina-Anastasia van der Roest, Oberstufenschülerin am Rheinbacher Sankt Joseph Gymnasium, war nach reiflicher Überlegung klar: „So wichtig es ist, die sozialen Probleme hierzulande praktisch zu erfahren, so möchte ich über den Tellerrand hinausblicken und die Lebenswirklichkeit von Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in einem Entwicklungsland vor Ort erleben. Und natürlich meinen bescheidenen Beitrag zu deren Verbesserung leisten.“ Mutter Regina Schäfer, selbst in vielen sozialen Projekten seit Jahren ehrenamtlich engagiert, war schnell von der Idee überzeugt und gemeinsam machten sie sich an die Realisierung. Durch den guten Kontakt zu Jürgen Perteck, Gründer und Vorsitzender der in Alfter ansässigen gemeinnützigen Organisation „Menschenfreude“ konnten schnell Nägel mit Köpfen

gemacht werden. Nach intensiven Gesprächen mit Jürgen Perteck war für Janina klar, dass die Reise nach Sansibar, der zweitgrößten afrikanischen Insel, die politisch zum ostafrikanischen Staat Tansania gehört, gehen soll: „Die Arbeit mit Kindern kommt mir sehr entgegen, ich kann den Unterricht mitgestalten, mein Englisch verbessern und in die dortige Landessprache Suaheli eintauchen.“ Nach dem 14-tägigen Praktikum besucht Janina mit ihrer dann nachgereisten Mutter noch eine Woche lang verschiedene andere „Menschenfreude“-Projekten auf der Insel.

„Menschenfreude“ hilft weltweit „Wege, die Leben verändern“ - unter diesem Motto hilft die 2018 in Alfter gegründete Hilfsorganisation nach ersten Anfängen in Nepal mittlerweile weltweit. Schwerpunkte bilden neben Brunnen und Trinkwasserprojekten Förderungen im Schul- und Bildungsbereich, im Gesundheitswesen, in heimatlichen



Engagieren sich gemeinsam für das Projekt „School of Hope“ auf der Insel Sansibar: (v.l.) Jürgen Perteck, Sandra Krebs-Rahi, Janina van der Roest, Imad Rahi und Regina Schäfer. Foto: WDK

und kirchlichen Angelegenheiten sowie humanitäre Hilfen. In der Vereinssatzung ist als Ziel festgelegt, „Menschen in nah und fern eine Freude zu bereiten. Das muss nicht immer ein großes Projekt sein, sondern beginnt schon mit kleinen Gesten in der unmittelbaren Umgebung. Schwerpunkte dabei sind Bildung, Gesundheit und Sport.“ „Menschenfreude“ hat sich der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen und darf deren Logo führen. Das bestätigt, dass der Verein sorgsam und transparent handelt und mit den Spenden verantwortlich umgeht.

23. bis 27. Juni: Haareschneiden für den guten Zweck

Als Imad Rahi, Gründer und Inhaber des renommierten Oedekovener Salons „Friseure Rahi“ von dem geplanten Sozialpraktikum erfuhr, war der engagierte Förderer sozialer und gemeinnütziger Projekte in der Gemeinde Alfter sofort Feuer und Flamme. „Für mich ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und soziale Werte zu leben. Solche Erfahrungen prägen für das spätere Leben und fördern das Bewusstsein für Solidarität und Menschlichkeit über Ländergrenzen hinaus.“ Deshalb war für Imad Rahi klar: „Für die Reise von Janina van der Roest und die Arbeit

der „Menschenfreude“ auf Sansibar spenden meine Familie und ich den Erlös unserer Aktion „Haareschneiden für den guten Zweck“. Die findet dieses Mal sogar nicht nur an einem Tag statt, sondern als ganze Aktionswoche vom 23. bis einschließlich 27. Juni, damit eine stattliche Summe zustande kommt. Denn für Imad Rahi ist wichtig: „Gute Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine stabile gesellschaftliche Entwicklung. Sie schafft Perspektiven für junge Menschen vor Ort und hilft, dass Menschen ihre Heimat aufbauen und langfristig eine Zukunft im eigenen Land sehen. Das gilt gleichermaßen für unser Land wie weltweit.“

Anfang Juli geht es los

Janina van der Roest kann es kaum erwarten, in den Flieger zu steigen und das Abenteuer Sansibar Wirklichkeit werden zu lassen. Alle notwendigen Abstimmungen mit der Schule und mit „Menschenfreude“ sowie die Beschaffung der erforderlichen Reiseunterlagen sind erledigt. Nach ihrer Rückkehr wird Janina sicherlich vieles zu berichten haben. Darauf freuen wir uns und wünschen ihr guten Flug, eindrucksvolle, interessante und unvergessliche Tage bei der „School of Hope“ und eine gesunde Rückkehr. (WDK)

Nicht nur die Frisuren sind spitze

Bürgermeister von Châteauneuf ließ sich von Imad Rahi für umfangreiches Besuchsprogramm fit machen - Gemeinsamer Einsatz für kommunales Engagement

Alfter-Oedekoven. „Alle zwei Jahre, wenn ich zum Besuch unserer Partnerkommune nach Alfter komme, wartet ein ganz besonderer Termin auf mein Haupthaar: Verschönerung im Top-Salon von Imad Rahi. Seine begnadeten Hände und kreativen Ideen sorgen dafür, dass ich danach frisch gestylt das stets ausgesprochen interessante Programm unseres Besuchs genießen kann.“ Jean-Louis Levesque, gerade für sechs Jahre wiedergewählter Bürgermeister von Alfers Partnerkommune Châteauneuf-sur-Charente, zollte dem Inhaber und Gründer des Oedekovener Salons „Friseure Rahi“ wieder einmal höchstes Lob. Besonders freute ihn auch, dass er sich mit dem gebürtigen Libanesen Imad Rahi auf Französisch austauschen und locker das Geschehen während seines Besuches erörtern konnte. Wie immer dabei war Rolf Schumacher, bis letztes Jahr Bürgermeister der Kommune und jetzt deren Alt-Bürgermeister, der frisurentechnisch nicht zurückstehen wollte und sich deshalb parallel von David Krebs-Rahi verschönern ließ. Und Levesque und Schumacher durften sich anschließend über viele Komplimente für die Neugestaltung ihrer Häupter freuen.

Engagement für lokale Wirtschaft, dörfliches Leben und Brauchtum

Dass die drei sich seit Jahren gut verstehen und viel gemeinsam für die Entwicklung der kommunalen Partnerschaft in die Wege geleitet und umgesetzt haben, spricht für deren unermüdlichen Einsatz im gemeinsamen Interesse. Imad Rahi liegen solche Aktionen wie zum Beispiel das Bürgermeister-Haarschneiden nicht nur aus frisurentechnischen Grün-

den am Herzen: „Ich möchte unseren französischen Freunden auch einen praktischen Einblick in die Situation des Handwerks vor Ort hier in Alfter und insbesondere von Familienbetrieben wie dem unseren geben. Das ist sicherlich nur ein kleiner, aber sicherlich wichtiger Baustein, der für das gegenseitige Kennenlernen und Verständnis über Grenzen hinweg meines Erachtens unerlässlich ist“, begründet der mit vielen Auszeichnungen hochdekorierte Friseurmeister sein Engagement für das dörfliche Leben und die örtliche Wirtschaft. Denn bei allem geschäftlichen Erfolg vergessen die Haarkünstler von „Friseure Rahi“ nicht ihre Mitbürger. Sie veranstalten beispielsweise jährlich ein Benefiz-Haarschneiden zugunsten örtlicher Vereine. In der kommenden Woche (23. bis 27. Juni) beispielsweise zur Unterstützung verschiedener Projekte, darunter der „School of Hope“, auf Sansibar (nähere Einzelheiten siehe gesonderter Artikel in dieser Ausgabe). Hierzulande engagiert sich Imad Rahi beispielsweise als Ehrensenator der Witterschlicker Karnevalsgesellschaft „Alpenrose“ im karnevalistischen Brauchtum und ist unverzichtbarer Bestandteil des Impekovener närrischen Umzugs. Und als CDU-Ratsherr setzt er sich im Gemeinderat für die Anliegen seiner Mitbürger und eine gedeihliche Entwicklung der linksrheinischen Rhein-Sieg-Kommune ein.



Geschafft. Am Ende der Verschönerungsaktes zeigten sich die Bürgermeister und die Familie Rahi mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Kreatives Handwerk Basis für geschäftlichen Erfolg

Dass die beiden amtierenden beziehungsweise Ex-Bürgermeister alle zwei Jahre gemeinsam bei „Friseure Rahi“ aufschlagen, ist sicherlich kein Zufall. Schließlich gehört der Oedekovener Frisurentempel des mehrmaligen Landesmeisters Imad Rahi und seines ebenfalls hochdekorierten Teams zu den Spitzenadressen des Friseur- und Barbereichs nicht nur in Alfter, sondern im gesamten Vorgebirge und darüber hinaus. „Unser gesamtes Streben und Angebot ist, dass unsere Kunden nach einem Besuch bei uns hochzufrieden nach Hause gehen, gern daran zurückdenken und deshalb wiederkommen. Das ist nur möglich, wenn man mehr bietet als das alltägliche Geschäft“, erläutert Imad Rahi seine Geschäftsmaxime. Dass das mehr als ein leeres

Versprechen ist, zeigt sich Tag für Tag an der großen Kundenzahl. Eine rechtzeitige Terminvereinbarung ist deshalb dringend zu empfehlen. Weitere Informationen: www.friseure-rahi.de (WDK)



Imad Rahi und David Krebs-Rahi (stehend v.l.) gaben ihr Bestes, um Jean-Louis Levesque und Rolf Schumacher (sitzend v.l.) frisurentechnisch fit für die kommenden Aufgaben zu machen.



Drei, die sich glänzend verstehen (v.l.): Jean-Louis Levesque, Imad Rahi und Rolf Schumacher. (Fotos: WDK)

FRISEURE RAHI GmbH

Friseurmeister Imad Rahi

Landesmeister 2019/22/23

**Am Rathaus 13b
53347 Alfter Oedekoven
Tel.: 02 28 / 2 43 36 86
www.haarstudio-trend-style.de**

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr**



Aus der Arbeit der Parteien CDU

Musikschule bleibt wichtiger Bestandteil

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim spricht sich dafür aus, die Bornheimer Musikschule weiterhin zu unterstützen und die vorgeschlagene Zuschusserhöhung in die kommenden Haushaltsberatungen aufzunehmen.

Fraktionsvorsitzender Lutz Wehrend erklärt dazu: „Die Bornheimer Musikschule leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit. Fast jede zweite Familie in Bornheim hat direkt oder indirekt einen Bezug

zur Musikschule - sei es durch Unterricht, Veranstaltungen oder Kooperationen mit Schulen und Vereinen.“ Die CDU erkennt ausdrücklich an, dass die Musikschule bereits eigene Maßnahmen zur Bewältigung der finanziellen Herausforderungen umgesetzt hat. Deshalb ist die CDU bereit, die gewünschte Erhöhung des Zuschusses um jährlich 30.000 Euro im Rahmen der Haushaltsberatungen zu prüfen. Gleichzeitig macht die CDU deut-

lich, dass eine feste Zusage bis zum Jahr 2031 derzeit nicht möglich sei. „Der städtische Haushalt wird jeweils nur für zwei Jahre beschlossen. Deshalb können wir heute keine langfristige Garantie bis 2031 oder sogar darüber hinaus geben“, so Wehrend.

Zudem erwartet die CDU, dass sich weitere Kommunen stärker an der Finanzierung beteiligen. Insbesondere die Gemeinde Alfter muss sich stärker engagieren, da die Musik-

schule dort ebenfalls Angebote im schulischen Bereich unterstützt.

Für die CDU steht fest: Die Musikschule ist ein wichtiger Baustein für die kulturelle Bildung und das gesellschaftliche Miteinander in Bornheim. Daneben gibt es jedoch auch weitere Bausteine. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen daher erwarten, dass verantwortungsvoll mit den finanziellen Möglichkeiten der Stadt umgegangen wird.

Sascha Mauel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPD: Aktives Handeln für bezahlbares Wohnen

Die SPD-Ratsfraktion engagiert sich weiter in der jahrelangen Diskussion um die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft, die bezahlbaren Wohnraum in Bornheim schaffen soll. Bei einer vergleichenden Wirtschaftlichkeitsprüfung durch eine Unternehmensberatung war die Option einer eigenständigen Stadtentwicklungsgesellschaft u.a. wegen der Kosten für das Personal kritisch bewertet worden. Im letzten Stadtentwicklungsausschuss hatte sich die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft GWG des Rhein-Sieg-Kreises vorgestellt und angeboten, auch in Bornheim Wohnprojekte mit der Stadt zusammen zu starten.

Da aber Bornheim selbst keine Mit-eigentümerin der Gesellschaft ist und die wirkliche Umsetzung von Wohnungsbauprojekten somit von einem zwar öffentlichen aber letztlich nicht von der Stadtpolitik zu steuerndem Akteur abhängig ist, **wird diese Möglichkeit seitens der SPD in Bornheim zurückhaltend bewertet.**

Mit einem neuen Antrag möchten die Sozialdemokraten nun die Möglichkeit prüfen lassen, den Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) für das Ziel eines städtisch verantworteten sozialen Wohnungsbaus zu nutzen. So könnte der SBB selbst oder eine neu zu gründende Tochtergesellschaft entsprechend tätig werden. **Der**

Vorteil dieser Lösung bestünde darin, dass die bestehenden Strukturen und Prozesse des SBB, wie etwa Buchhaltung, Personalwesen und IT, mitgenutzt werden könnten, anstatt sie komplett neu aufzubauen. Außerdem hätten die gewählten Vertreter der Stadt über den Verwaltungsrat Entscheidungshoheit über die Geschäftspolitik bei dem SBB AöR.

Städtische Grundstücke über die Liegenschaftsverwaltung der Stadt an private Investoren zum Zwecke des Wohnungsbaus abzugeben, kann zwar durch die Stadtplanung (Bebauungspläne, Flächennutzungspläne) gesteuert werden. Grundstücke

und Wohnungen gehen dann aber an private Eigentümer über, die damit zuallererst Gewinne erwirtschaften wollen. **Und die weitgehende Entscheidungsgewalt über die weitere Nutzung der Grundstücke geht damit dauerhaft verloren.**

Natürlich muss auch ein öffentlich verantworteter Wohnungsbau wirtschaftlich auskömmlich sein.

Eine durch die Stadt verantwortete Wohnungsbaugesellschaft muss keine Renditeerwartungen von Finanzinvestoren bedienen, das könnte die Spielräume für mehr bezahlbaren Wohnraum deutlich erhöhen.

Wilfried Hanft

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD





Aus Ihrem Außenbereich wird eine Wohlfühloase

Wenn die Sommersonne vom Himmel strahlt, wird der eigene Garten oder Balkon zum zweiten Wohnzimmer. Doch intensive Hitze und grelles Sonnenlicht können den Outdoor-Genuss schnell einschränken. Mit unseren flexiblen Markisen- und Sonnenschutzsystemen schaffen wir die perfekte Balance aus Licht, Schatten und Komfort.

Ob moderne Kassettenmarkise oder freistehendes Sonnenschutzsystem - unsere Lösungen spenden angenehmen Schatten, schützen vor schädlicher UV-Strahlung und verlängern die Zeit im Freien bis in die späten Abendstunden. Smarte Steuerungssysteme per Knopfdruck oder App ermöglichen eine komfortable Bedienung von Licht, Heizung und Sonnenschutz und sorgen für ein individuelles Wohlfühlerlebnis.

Der Trend bei Markisen geht heute klar zu fließenden, organischen Formen, die sich harmonisch in moderne Architektur und bestehende Fassaden einfügen. Besonders beliebt sind Kassettenmarkisen, bei denen Tuch und Gelenkarme im eingefahrenen Zustand vollständig in einem eleganten Aluminiumgehäuse geschützt verschwinden.

Dank einer großen Auswahl an hochwertigen, wetterbeständigen und pflegeleichten Stoffen sowie zahlreichen RAL-Farben für das Gestell lässt sich jede Markise individuell an Ihren persönlichen Stil und die Gegebenheiten Ihres Hauses anpassen. Auch die Auswahl an Zusatzausstattungen wie integrierte LED-Beleuchtung, Heizstrahler oder Wind- und Son-

nensensoren sorgt dafür, dass Ihre Terrasse zu jeder Tages- und Jahreszeit ein komfortabler Rückzugsort bleibt.

Außenliegender Sonnenschutz leistet zudem einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Gebäudehülle vor den Folgen zunehmender Hitze. Er verbessert das Raumklima, reduziert die Aufheizung der Innenräume und kann so die Energieeffizienz Ihres Zuhauses steigern. Gerade in Zeiten steigender Temperaturen wird ein durchdachtes Sonnenschutzkonzept zu einer wertvollen Investition in Wohnqualität und Werterhalt Ihrer Immobilie.

Auch bei Altbauten, bei denen eine Nachrüstung oft eine besondere Herausforderung darstellt,

bieten wir durchdachte und elegante Lösungen - beispielsweise mit modernen, solarbetriebenen Motoren, die ohne aufwendige Verkabelung installiert werden können.

Wir - die Firma R. Scheben und Glas Lepper - begleiten Sie von der persönlichen Beratung über die individuelle Planung bis hin zur fachgerechten Montage. Mit unserer Erfahrung, unserem handwerklichen Know-how und einem Blick für Design verwandeln wir Ihren Außenbereich in eine schattige Wohlfühloase, in der Sie den Sommer entspannt genießen können.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin - wir freuen uns darauf, Ihre individuellen Wünsche zu verwirklichen!

Lieblingsplätze

Komfort im Schatten

> MARKISEN

Hochwertige Markisen verwandeln Ihre Terrasse in eine kühle Wohlfühloase. Smarte Steuerung per Knopfdruck oder App. LED-Leisten geben stimmungsvolles Licht.

> SCREENS & RAFFSTORES

Senkrechter Sicht- und Sonnenschutz für innen und außen. Lamellen oder textile Schönheiten sorgen für angenehme Lichtverhältnisse.

> KLAPPLÄDEN

Sonnen-, Wetterschutz und zusätzliche Sicherheit. Gebäude bekommen einen einzigartigen Charakter. Mit stufenlos verstellbaren oder feststehenden Lamellen.



R. SCHEBEN
SICHERHEITSTECHNIK
BAUELEMENTE
GLAS LEPPER

Jetzt informieren!



Hauptstraße 612 | 53347 Alfter-Volmershoven
Tel.: 0228 54 85 97 44 | www.scheben-glaslepper.de

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Arbeit der Musikschule langfristig sichern

Braucht Bornheim eine Musikschule? Unsee Antwort ist ein eindeutiges Ja! Die Bornheimer Musikschule leistet einen wichtigen Beitrag für Bildung, Kultur und das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Sie bringt Menschen jeden Alters mit Musik in Berührung, fördert Talente und schafft Begegnungen. Damit sie diese wichtige Aufgabe auch künftig erfüllen kann, braucht sie Planungssicherheit. Bislang erhält die Musikschule als Verein einen jährlichen Zuschuss von 28.000 Euro von der Stadt

Bornheim. Im vergangenen Jahr wurde dieser Betrag auf Beschluss der Politik um weitere 30.000 Euro erhöht. Hintergrund war die notwendige Umstellung von Honorarkräften auf Festanstellungen - ein rechtlich notwendiger und sozial richtiger Schritt.

Im Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Feuerwehr (KEFA) am 28. Mai hatte die Verwaltung vorgeschlagen, den jährlichen Zuschuss ab 2027 dauerhaft auf insgesamt 58.000 Euro anzuheben. Diesen Vorschlag haben wir GRÜNE unter-

stützt. Allerdings war das laufende Jahr 2026 in der Vorlage noch nicht berücksichtigt. Gleichzeitig wurden angesichts der schwierigen Haushaltslage Bedenken geäußert, zusätzliche freiwillige Leistungen zu finanzieren.

Auf Vorschlag der GRÜNEN hat der KEFA nun einstimmig empfohlen, der Musikschule bereits für das Jahr 2026 außerplanmäßig weitere 30.000 Euro zur Verfügung zu stellen und im Doppelhaushalt 2027/2028 einen jährlichen Zuschuss von 58.000 Euro vorzuse-

hen.

„Gerade in finanziell schwierigen Zeiten müssen wir sorgfältig abwägen. Die Musikschule ist jedoch eine Investition in Bildung, Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb wünsche ich mir, dass der Rat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses folgt und die Arbeit der Musikschule langfristig sichert“, erklärt Joachim Vieritz, kulturpolitischer Sprecher der GRÜNEN.

Die endgültige Entscheidung trifft nun der Rat der Stadt Bornheim.

Markus Hochgartz

Bornheim setzt Zeichen für den Artenschutz

Einstimmiges Ja für den Igelschutz

Der Schutz des heimischen Braunbrustigels wird in Bornheim künftig großgeschrieben. In der Sitzung des Umweltausschusses am 9. Juni 2026 stimmten die Fraktionen einstimmig für einen entsprechenden Antrag der Bornheimer Grünen. Dieser sieht konkrete Maßnahmen vor, um die zunehmend bedrohten Wildtiere vor den Gefahren moderner Gartengeräte zu bewahren.

Da Igel seit Ende 2024 auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion stehen, sieht die Politik dringenden Handlungsbedarf. Besonders der nächtliche Einsatz von Mährobotern stellt für die nachtaktiven Tiere eine tödliche Gefahr dar: Statt zu fliehen, rollen sie sich bei Kontakt zusammen und erleiden oft schwerste Verletzungen.

Der beschlossene Antrag setzt

auf zwei Säulen: Aufklärung und Regulierung. Zum einen soll die Verwaltung eine breite Informationskampagne über verschiedene Kommunikationskanäle starten. Auch örtliche Garten- und Landschaftsbaubetriebe sollen sensibilisiert werden, um Igel nicht im Winterschlaf aufzuschrecken. Zum anderen soll nach dem Vorbild der Stadt Köln ein klares Nachtfahrver-

bot für Mähroboter per Allgemeinverfügung erlassen werden. Dieses greift täglich von 30 Minuten vor Sonnenuntergang bis 30 Minuten nach Sonnenaufgang.

Mit diesem Beschluss geht Bornheim einen wichtigen Schritt voran, um Tierleid zu verhindern und einen aktiven Beitrag zum lokalen Natur- und Artenschutz zu leisten.

Markus Hochgartz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



GARAGENTRÖDEL



IN HEMMERICH

21. JUNI 2026 VON 10 – 17 UHR

Garagentrödel Hemmerich am 21. Juni: 55 Familien laden von 10 bis 17 Uhr zum Stöbern ein

Am Sonntag, 21. Juni, verwandelt sich Bornheim-Hemmerich erneut in ein großes Freiluft-Kaufhaus voller Überraschungen, Schätze und Begegnungen. Von 10 bis 17 Uhr lädt der Förderverein Dorfgemeinschaft Hemmerich e.V. zum siebten Garagentrödel ein. Mit 55 teilnehmenden Familien wird die Veranstaltung größer und vielfältiger denn je. In Höfen, Garagen, Einfahrten und auf privaten Grundstücken öffnen die Hemmericher ihre Tore und präsentieren eine Vielfalt an Fundstücken. Von antiken Einzelstücken über Kunstobjekte und Haushaltswaren bis hin zu Spielzeug, Büchern und Kleidung findet hier jeder etwas Besonderes.

Ein Dorf voller Schätze

Der besondere Charme des Garagentrödels liegt in seiner familiären Atmosphäre. Anders als auf klassischen Flohmärkten schlendern Besucher durch die Straßen des Ortes, entdecken immer neue Verkaufsstände und kommen dabei mit den Anwohnern ins Gespräch.

Genuss gehört dazu

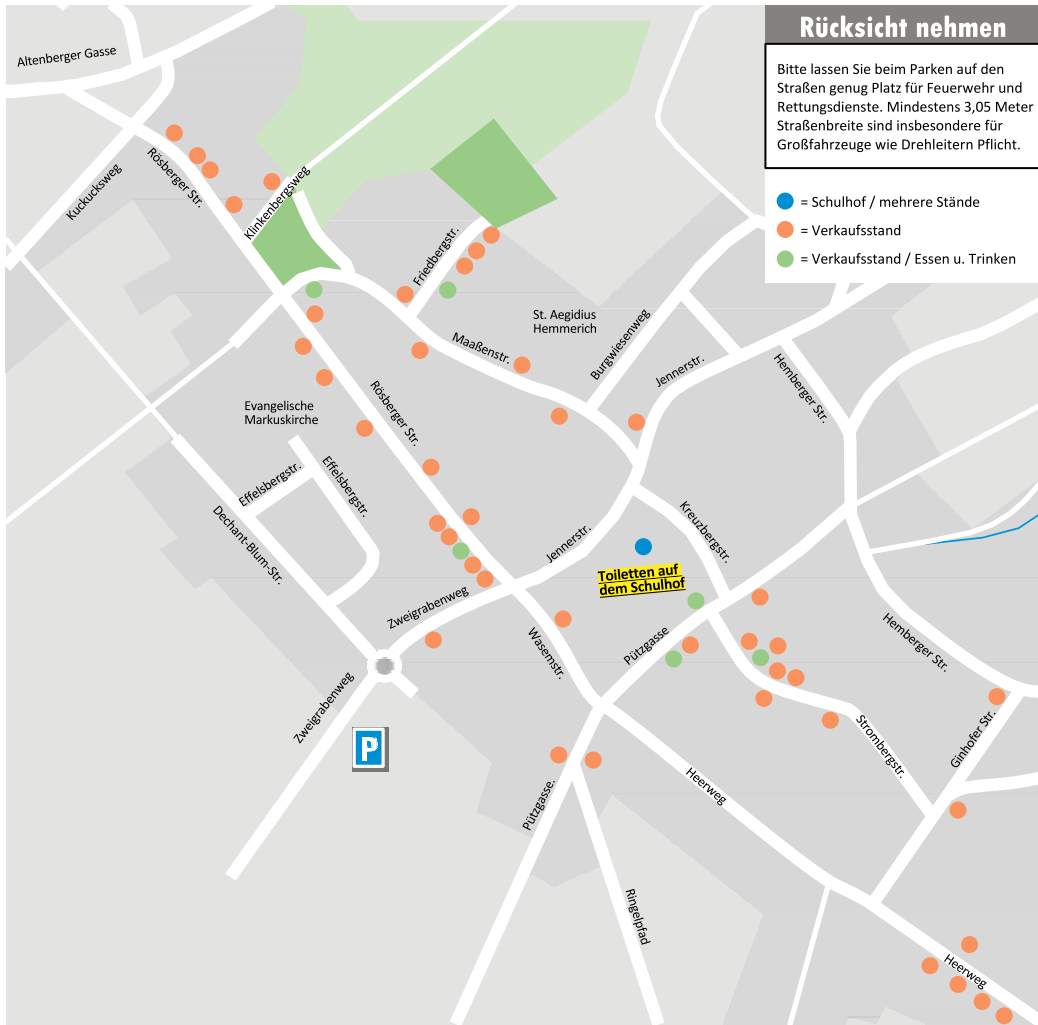
Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Wer eine

kleine Pause vom Stöbern einlegen möchte, kann sich auf verschiedene Angebote freuen. Frisch gebackene Waffeln und hausgemachte Kuchen laden zum Verweilen ein. Darüber hinaus ist auch für den herzhaften Hunger gesorgt. Angeboten werden unter anderem Fleischkäse, Pizzafleischkäse sowie Hackbraten im Brötchen.

Treffpunkt für die ganze Region

Der Garagentrödel hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Ausflugsziel für Besucher aus Bornheim sowie den umliegenden Städten und Gemeinden entwickelt. Viele Gäste verbinden den Besuch mit einem gemütlichen Sonntagsausflug und genießen die

Atmosphäre eines Dorfes, das für einen Tag gemeinsam Gastgeber wird. Die Organisatoren freuen sich darauf, erneut zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen. Wer früh kommt, hat die größte Auswahl - wer länger bleibt, erlebt die besondere Gastfreundschaft der Hemmericher Dorfgemeinschaft.



Rücksicht nehmen

Bitte lassen Sie beim Parken auf den Straßen genug Platz für Feuerwehr und Rettungsdienste. Mindestens 3,05 Meter Straßenbreite sind insbesondere für Großfahrzeuge wie Drehleitern Pflicht.

- = Schulhof / mehrere Stände
- = Verkaufsstand
- = Verkaufsstand / Essen u. Trinken

Malermeister
RÖTTGEN

NOCH MEHR FARBE!
...mit uns!

www.malermeister-roettgen.de

02232-42403 oder 02227-2934

Aus der Arbeit der Parteien UWG

Bornheims Kommunalpolitik verständlicher machen

Frag-den-Rat.de erleichtert Zugang zu Ratsvorlagen und Updates zu den Ortsteilen

Was wird eigentlich im Rat über meinen Ortsteil beraten? Welche Projekte betreffen meine Nachbarschaft? Und wo finde ich die passenden Unterlagen?

Mit **Frag-den-Rat.de** hat die UWG Bornheim ein Informationsportal gestartet, dass den Zugang zu kommunalpolitischen Informationen deutlich erleichtern soll. Die Plattform bündelt öffentliche Rats- und Ausschussunterlagen und macht sie durchsuchbar. Nutzer können nach Stichworten, Ortsteilen, Themen, oder Gremien

filtern und gelangen direkt zu den jeweiligen Originalunterlagen der Stadt.

„Viele politische Entscheidungen betreffen den Alltag der Menschen unmittelbar. Gleichzeitig ist es oft nicht einfach, die relevanten Informationen in den umfangreichen Unterlagen schnell zu finden. Frag-den-Rat.de soll dabei helfen, öffentliche Inhalte verständlicher zugänglich zu machen“, erklärt UWG-Ratsmitglied Henning Jaeger.

Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts liegt auf Transparenz und Orientierung.

Zu vielen Vorlagen stellt die Plattform zusätzlich kurze KI-gestützte Zusammenfassungen bereit. Diese sollen einen ersten Überblick über Inhalte, Hintergründe und mögliche Auswirkungen geben.

Updates zu deinen Interessen Über die Funktion „Ortsteil- und Themenupdates abonnieren“ können Bürger ohne Registrierung individuelle Benachrichtigungen einrichten.

Darüber hinaus bietet die Plattform die Möglichkeit, Hinweise und Fragen zu öffentlichen Themen an die UWG Bornheim zu übermit-

teln. Über das Modul „UWG soll nachhaken“ können Anregungen eingereicht werden, die von der Fraktion aufgegriffen und weiterverfolgt werden können.

Ob Verkehr, Schulen, Umwelt, Bauprojekte, Vereinsleben oder die Entwicklung des eigenen Ortsteils: Frag-den-Rat.de lädt dazu ein, die Themen der Stadt auf einfache Weise zu entdecken und kommunalpolitische Entscheidungen besser nachzuvollziehen.

Jetzt ausprobieren: www.frag-den-rat.de

Dirk König

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UWG

Aus der Arbeit der Parteien FDP

FDP beantragt bessere Beleuchtung in Roisdorf

Die FDP-Fraktion setzt sich für mehr Sicherheit auf einem stark genutzten Fußweg in Roisdorf ein. Mit einem Antrag für den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss soll geprüft werden, ob entlang des Verbindungsweges zwischen der

Adenauerallee und dem Hinterausgang des Wohnstiftes Beethoven eine Beleuchtung eingerichtet werden kann.

Der Weg wird täglich von zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohnstiftes sowie von dessen Mit-

arbeitern genutzt. Er verbindet die Wohnanlage mit der Stadtbahnhaltstelle Bornheim Rathaus, dem SUTI-Einkaufszentrum und weiteren wichtigen Zielen. Besonders in den Abendstunden und während der Wintermonate liegt ein Teil des We-

ges jedoch vollständig im Dunkeln. Die FDP sieht hier eine einfache und pragmatische Möglichkeit, das Sicherheitsgefühl und die Mobilität vieler Menschen spürbar zu verbessern.

Sascha Klein

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

REGIONALES

Infoabend „Sanieren im Mehrfamilienhaus“ - Heizungstausch, Solarstrom und E-Mobilität

Im Rahmen der Bonner Energieta-ge 2026 veranstalten die Energie-agentur Rhein-Sieg und die Bon-ner Energie Agentur am 22. Juni von 17 bis 20:30 Uhr einen kos-tenfreien Informationsabend für Eigentümer von Mehrfamilienhäu- sern, Wohnungseigentümerge-

meinschaften, Bewohner, Beiräte und Hausverwaltungen. Vorträge zu folgenden Themen werden angeboten: Heizungstausch im Mehrfamilienhaus (17:30 Uhr), Solarstrom im Mehrfamilienhaus (18:15 Uhr) sowie E-Mobilität im Mehrfamilienhaus (19 Uhr).

Parallel bieten die Energieagentu- ren und die Verbraucherzentrale NRW unabhängige Beratungen auch zu weiteren Sanierungs- themen wie Dämmung, Fenster- tausch, Dachsanierung sowie Fördermittel an.

Die Veranstaltung findet im Haus

der Bildung (VHS-Saal, Mülheimer Platz 1, Bonn) statt. Die Teilnah- me ist kostenlos, eine Anmeldung wird erbeten. Die Veranstalter la- den die Teilnehmenden zu einem Begrüßungsgetränk ein. Alle Infos unter www.energieagentur-rsk.de/sanieren-mfh.



Umzug gut vorbereiten



Ein Umzug markiert oft einen neuen Lebensabschnitt, bringt aber auch viele organisatorische Aufgaben mit sich. Wer rechtzeitig plant und wichtige Schritte im Blick behält, kann Stress vermeiden und kommt schneller im neuen Zuhause an. Gerade in Nordrhein-Westfalen gelten dabei klare Regeln und Fristen.

Frühzeitig planen und ordnen

Eine gute Vorbereitung beginnt mehrere Wochen vor dem Umzug. Dazu gehört, den Umzugstermin festzulegen, Helfer oder ein Umzugsunternehmen zu organisieren und Kartons bereitzustellen. Es lohnt sich, frühzeitig auszumisten. Weniger Umzugsgut spart Zeit und Kosten. Auch Verträge für Strom, Gas, Internet oder Telefon sollten geprüft

und rechtzeitig gekündigt oder umgemeldet werden. Die Angaben für den Rundfunkbeitrag müssen ebenfalls aktualisiert werden, zum Beispiel auf der Webseite des Beitragsservice kann der Umzug online mitgeteilt werden.

Ummelden nicht vergessen

Nach dem Einzug gilt bundesweit das Bundesmeldegesetz. In NRW muss die neue Wohnung innerhalb von 14 Tagen beim zuständigen Einwohnermeldeamt angemeldet werden. Dafür werden in der Regel ein gültiger Ausweis und eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt. Diese stellt der Vermieter oder Eigentümer aus. Auch Fahrzeuge sollten zeitnah umgemeldet werden, wenn sich der Wohnort ändert.

Weitere wichtige Adressänderungen

ungen

Neben der offiziellen Anmeldung gibt es viele weitere Stellen, die über die neue Adresse informiert werden sollten. Dazu zählen Arbeitgeber, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Schulen oder Kitas sowie Abonnements und Mitgliedschaften. Ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post kann helfen, keine wichtige Post zu verpassen.

Wer seinen Umzug Schritt für Schritt vorbereitet und Fristen einhält, startet entspannter in den neuen Wohnalltag. Eine übersichtliche Checkliste und etwas zeitlicher Puffer helfen dabei, auch unerwartete Aufgaben gelassen zu bewältigen und sich schnell im neuen Zuhause einzuleben.



ESCH GmbH
PROJEKTBAU

WIR VERWIRKLICHEN
EUREN TRAUM VOM
EIGENHEIM

Vom kleinen Umbau bis zum großen Neubau -
wir bauen fürs Vorgebirge!

HOCHBAU · TIEFBAU · SANIERUNG

ESCH Projektbau GmbH · Königstr. 50 · 53332 Bornheim
Mail: info@marc-esch.de · Tel.: 0 22 22 - 92 24 67
www.marc-esch.de

Mit dem Blick für das Wichtige

Gemeindecaritas-Fachberaterin Annegret Kastorp verabschiedet sich in den Ruhestand

Meckenheim. „Heute hier, morgen dort“, mit diesem gemeinsam intonierten Song von Hannes Wader verabschiedete sich Anne-



Viele Gäste verabschiedeten sich wie hier JohannesNest-Leitung Anja Ulrich mit Wehmut von Annegret Kastorp (r.).

gret Kastorp im Kreis von mehr als vier Dutzend Gästen in den Ruhestand.

Anders, als der Liedtext vermuten ließe, war die im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis in allen pastoralen Einheiten bekannte „Fachberatung Gemeindecaritas“ alles andere als unstet in ihrem Berufsleben. Sieben Jahre war die studierte Sozialarbeiterin in der Sozialpädagogischen Familienhilfe tätig, mehr als ein Jahrzehnt in der Abteilung Behindertenhilfe des Diözesan-Caritasverbands Köln.

Seitdem - 17 Jahre lang - versah sie den Fachdienst Gemeindecaritas für den Ortsverband Rhein-Sieg.

Annegret Kastorp, so beschrieb es Vorstand Harald Klippel in seiner Abschiedsrede, habe un-

zählige Projekte mitgestaltet und oft auch selbst betreut.

Und sie sei immer dort gewesen, wo sie gebraucht wurde. „Ich denke an den Juli 2021, als die linke Rheinseite zeitweise überflutet war“, erinnert sich Klippel. Da habe Annegret Kastorp „jenseits von Stellenbeschreibungen“ gesagt: „Da bin ich jetzt erst einmal da, da ist das Notwendige, was gemacht werden muss und ich bin bereit, dafür einzustehen“.

Das Handfeste, das beschreibt auch Annegret Kastorp selbst als Anstoß für ihren Weg in die Gemeindecaritas.

„Hier konnte ich in konkretes Handeln kommen, Projekte entwickeln und auch umsetzen“, sagt sie in der Rückschau. Ob es die Begleitung von ZWAR-Grup-

pen oder Lotsenpunkten war, die Lebensmittelausgabe „Zugabe“ oder die Freiwilligenagentur „Oase“, das ehrenamtliche Nachbarschafts-Projekt „Zeitschenker“, die themenbezogene Arbeit mit Firm-Gruppen oder so viele Angebote mehr: Nichts davon will sie besonders hervorhaben, alles war ihr wichtig.

„Sie werden eine Lücke hinterlassen haben“, resümierte Vorstand Harald Klippel. Das bestätigten alle Abschiedsgäste mit ihrem kräftigen Applaus.

Immerhin: Kontakt wird auch über den Ruhestand hinaus bleiben, denn die ausgebildete Yoga-Lehrerin Annegret Kastorp gibt im Auftrag der Krebsberatung auch weiterhin den bewährten Kurs für Betroffene und Angehörige.

Erstellung von Schutzkonzepten in Sportvereinen

Sportjugend im KSB Rhein-Sieg e.V. bietet eine neue kostenlose und digitale Fortbildungsreihe an

Sportvereine und -verbände tragen eine besondere Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Mitglieder. Der Schutz vor interpersonaler und insbesondere sexualisierter Gewalt ist dabei eine zentrale Aufgabe. Um Vereine bei der Entwicklung wirksamer Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu unterstützen, startet nun eine neue Fortbildungsreihe zur Erstellung von Schutzkonzepten.

Die Veranstaltungsreihe vermittelt grundlegendes Wissen rund um Schutzkonzepte im organisierten Sport und zeigt praxisnah auf, wie Vereine sichere Strukturen

schaffen können. Teilnehmende erhalten einen Überblick über die Anforderungen und Vorgaben des organisierten Sports sowie anderer Institutionen und lernen, welche Bausteine ein Schutzkonzept enthalten sollte. Darüber hinaus werden rechtliche Grundlagen und Einordnungen thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Entwicklungsprozess eines individuellen Schutzkonzeptes. Die Fortbildung zeigt auf, wie Vereine im Vorfeld eine Potenzial- und Risikoanalyse durchführen können, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen passgenau auf die eigene Vereins-

struktur abzustimmen.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Vereinsvorstände, Übungsleitungen, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie alle Interessierten, die Verantwortung im Sport übernehmen und aktiv zu einem sicheren Vereinsumfeld beitragen möchten.

Folgende Termine werden angeboten:

24. Juni: Ein Schutzkonzept für deinen Verein

9. September: Prävention durch geschultes Personal

25. November: Das Schutzkonzept präventiv angewendet

9. Dezember: Intervention auf Ba-

sis des Schutzkonzeptes jeweils von 18 bis 21 Uhr digital. Die Teilnahme an allen Modulen wird empfohlen. Zwischen den Modulen ist ausreichend Zeit das Erlernte im eigenen Verein umzusetzen und zu erproben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ksb-rhein-sieg.de

Weitere Informationen: Geschäftsstelle der Sportjugend im KreisSportBund Rhein-Sieg e.V. Kaiser-Wilhelm-Platz 1 in 53721 Siegburg, 02241 69060, E-Mail kontakt@sportjugend-rhein-sieg.de oder auf der Internetseite www.ksb-rhein-sieg.de



Zwischen App und Alltag

Wie digitale Helfer die Pflege verändern



Ein kurzer Blick aufs Smartphone genügt, und der nächste Arzttermin ist organisiert, die Medikamenteneinnahme erinnert, der Kontakt zur Familie hergestellt. Was für viele selbstverständlich klingt, gewinnt in der Pflege eine neue Bedeutung. Digitale Anwendungen halten zunehmend Einzug in den Alltag von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen. Leise, oft unsichtbar, aber mit spürbaren Auswirkungen.

Wenn Organisation zur Herausforderung wird

Pflege bedeutet nicht nur Fürsorge, sondern auch Koordination. Termine, Absprachen, Dokumentation - all das muss im Blick behalten werden. Genau hier setzen digitale Helfer an. Kalender-

Apps bündeln Informationen, Messenger-Dienste erleichtern die Abstimmung innerhalb der Familie, Plattformen vernetzen verschiedene Beteiligte. Was früher auf Zetteln, in Ordnern oder im Gedächtnis verteilt war, wird heute zentral zugänglich. Das spart Zeit und reduziert Stress. Gerade in einem Alltag, der oft von Unvorhersehbarkeit geprägt ist, kann Struktur entlasten. Studien der Bertelsmann Stiftung zeigen, dass digitale Anwendungen vor allem dann als hilfreich empfunden werden, wenn sie einfach zu bedienen sind und sich nahtlos in bestehende Routinen einfügen.

Nähe auf Distanz

Neben der Organisation spielt auch

Kommunikation eine zentrale Rolle. Videoanrufe ermöglichen es, regelmäßig Kontakt zu halten, selbst wenn räumliche Distanz besteht. Für viele Angehörige ist das eine wichtige Brücke im Alltag. Ein kurzer Austausch, ein Blick ins vertraute Gesicht - das kann beruhigen und verbinden. Gleichzeitig entstehen neue Formen der Begleitung. Digitale Anwendungen können Informationen bündeln oder den Austausch mit professionellen Diensten erleichtern. Auch hier gilt: Nicht die Technik steht im Vordergrund, sondern der Nutzen im Alltag. Laut Erhebungen des Statistischen Bundesamts nutzen immer mehr Menschen digitale Angebote im Gesundheits- und Pflegeumfeld, auch

wenn die Entwicklung regional unterschiedlich verläuft.

Zwischen Entlastung und Grenzen

So vielversprechend digitale Helfer sind, sie ersetzen keine menschliche Zuwendung. Pflege bleibt ein zutiefst persönlicher Bereich. Technik kann unterstützen, aber nicht auffangen, was zwischenmenschlich fehlt. Zudem stoßen digitale Lösungen dort an Grenzen, wo sie nicht intuitiv bedienbar sind oder Vertrauen fehlt.

Gerade ältere Menschen stehen neuen Anwendungen mitunter skeptisch gegenüber. Auch Fragen des Datenschutzes spielen eine Rolle. Wer sensible Informationen teilt, möchte sicher sein, dass sie geschützt sind. Hier zeigt sich: Digitalisierung ist kein Selbstläufer. Sie braucht Akzeptanz, verständliche Lösungen und oft auch Unterstützung bei der Einführung. Hinzu kommt eine soziale Dimension. Nicht alle verfügen über die gleichen technischen Möglichkeiten oder Kompetenzen. Digitale Angebote können entlasten, aber sie dürfen niemanden ausschließen. Die Herausforderung besteht darin, Lösungen zu schaffen, die möglichst vielen zugutekommen. Am Ende zeichnet sich ein differenziertes Bild: Digitale Helfer können den Pflegealltag strukturieren, Kommunikation erleichtern und Wege verkürzen. Gleichzeitig bleiben sie Werkzeuge, keine Ersatzlösungen. Ihr Wert zeigt sich nur dort, wo sie den Alltag tatsächlich vereinfachen:

Hilfe auf Knopfdruck.

Der Hausnotruf in Rhein-Sieg.

Ferienpaket nur 149€*

02241
59 69 79 60

* max. 6 Wochen,
inkl. Auf- und Abbau

Wir kümmern uns bei Notfällen um Ihre Angehörigen. 24/7 auch in den Ferien!

drkhausnotruf.nrw/siegburg

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Rhein-Sieg e.V.



Moderne Bäder planen

Ein Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Raum. Es ist Rückzugsort, Wohlfühlbereich und oft auch ein wichtiger Faktor für den Wert der eigenen Immobilie. Wer eine Renovierung plant, sollte deshalb nicht nur einzelne Elemente austauschen, sondern das Bad als stimmiges Gesamtkonzept betrachten.

Gründliche Planung zahlt sich aus
Am Anfang steht eine ehrliche Bestandsaufnahme. Wie groß ist der Raum, wie sind die Anschlüsse angeordnet, in welchem Zustand befinden

sich Leitungen und Elektrik? Gerade in älteren Häusern lohnt es sich, Wasser- und Abwasserleitungen sowie Abdichtungen zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. So lassen sich spätere Schäden und Folgekosten vermeiden. Auch die Budgetplanung sollte realistisch sein. Neben Sanitärprojekten und Möbeln fallen Kosten für Handwerksleistungen, Fliesenarbeiten, Abdichtungen und eventuell neue Fenster oder eine bessere Lüftung an. Wer energetische Verbesserungen plant, kann sich zudem über mögliche



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

Förderprogramme informieren. Ein wichtiger Ansprechpartner ist dabei ein Fachbetrieb aus der Region. Er unterstützt bei der Planung, klärt technische Fragen und bringt eigene Ideen ein, die zum Grundriss und zu den persönlichen Bedürfnissen passen. Zudem koordiniert er die einzelnen Gewerke und sorgt dafür, dass gesetzliche Vorgaben, etwa beim Feuchteschutz oder bei Elektroinstallationen, eingehalten werden.

Zeitgemäße Ideen für mehr Komfort

Moderne Bäder setzen auf klare Formen und eine ruhige Gestaltung. Großformatige Fliesen lassen Räume großzügiger wirken und reduzieren gleichzeitig die Zahl der Fugen. Besonders gefragt sind bodengleiche Duschen. Sie schaffen ein offenes Raumgefühl und bieten Komfort für alle Generationen.

Stauraum ist ein weiterer Schlüssel zu einem aufgeräumten Eindruck. Spiegel- und Unterschränke mit Schubladen, Hochschränke oder Nischenlösungen helfen, Pflegeprodukte und

Handtücher ordentlich zu verstauen. Eine gut geplante Beleuchtung mit hellen Zonen am Spiegel und stimmungsvollen Lichtakzenten trägt zusätzlich zur Wohnlichkeit bei.

Pflegeleicht im Alltag

Ein modernes Bad sollte nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Glatte, hochwertige Oberflächen erleichtern die Reinigung. Wandhängende WCs und Waschtische ermöglichen es, den Boden ohne Hindernisse zu wischen. Fugenarme Wandverkleidungen oder großformatige Fliesen reduzieren die Anfälligkeit für Kalk und Schmutz. Armaturen mit speziellen Beschichtungen können Wasserflecken verringern. Ebenso wichtig ist eine funktionierende Lüftung, ob über Fenster oder eine Lüftungsanlage. Sie schützt vor Feuchtigkeit und beugt Schimmelbildung vor. Wer die Renovierung sorgfältig plant und sich fachkundig beraten lässt, investiert nicht nur in eine neue Optik. Ein durchdachtes Bad steigert den Wohnkomfort und bleibt über viele Jahre hinweg ein Ort, an dem Funktion und Wohlfühlgefühl zusammenfinden.

Sicher ist sicherer.

Wir sind als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen (bzw.) von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.

Tobias Gregor
TISCHLERMEISTER
Beratung | Planung | Ausführung

MIT SICHERHEIT IHR TISCHLER

- Möbel (für Wohn-, Küchen-, Bad- und Schlafbereich)
- Boden- Wand- und Deckenbeläge
- Holz- und Kunststofffenster
- Zimmertüren, Haustüren aller Art
- Fenster-Reparatur und Wartung
- **Einbruchsicherung**
- **Brandschutz**

Klara-M.-Faßbinder-Str. 7a · 53121 Bonn
www.tobiasgregor.de

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Leckageortung & Bautrocknung

Broichstraße 77 · 53227 Bonn · Tel.: (0228) 946 944 58
www.rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de

Rohrbruchortung
Bautrocknung
Schadenmanagement

Qualität ist unsere Stärke

Baldwin GmbH

Fenster
Türen
Rollladen
Insektenschutz

Baldwin GmbH · Inhaber: Harald Josef Baldwin
Blumenstraße 97 · 53332 Bornheim
Telefon 0 22 27 / 22 83 · Telefax 0 22 27 / 55 32
www.baldwin-bornheim.de · baldwin@netcologne.de

Vergessene Technik - versteckte Rohstoffschätze

Alte Elektronikgeräte beim Hausputz aussortieren und zum Recycling geben

Gestern noch technisches Highlight und Objekt der Begierde, heute verstaubt im Schrank: Wer erinnert sich nicht an klobige Mobiltelefone, tragbare CD-Player oder den legendären Game Boy? Auch Geräte wie der Walkman oder der Discman galten einst als Inbegriff moderner Unterhaltung. Doch schnelle Innovationszyklen lassen elektronische Geräte oft schon nach wenigen Jahren alt aussehen. Besonders bei Smartphones schreitet die Entwicklung rasant voran - leistungsfähigere Prozessoren, bessere Kameras und neue Funktionen schicken Vorgängermodelle in den Ruhestand. Die Folge: In Abstellkammern, auf Dachböden und in Schubladen sammeln sich kleine „Technik-

Friedhöfe“ an.

Kupfer, Gold und Co.: Wertstoffe im Kreislauf halten

Dabei handelt es sich keineswegs um nutzlosen Elektroschrott. Im Gegenteil: Elektronische Geräte bestehen aus einer Vielzahl hochwertiger Materialien. Darin finden sich unter anderem die Edelmetalle Gold oder Silber, seltene Erden - und vor allem Kupfer. Das rötliche Metall ist ein zentraler Bestandteil von Kabeln, Leiterplatten und Kontakten. Gleichzeitig ist Kupfer ein gefragter Rohstoff, etwa für Energietechnik, Elektromobilität oder den Ausbau erneuerbarer Energien. Die gute Nachricht: Kupfer lässt sich nahezu ohne Qualitätsverlust recyceln. Tatsächlich deckt das Recycling bereits einen

erheblichen Teil der weltweiten Nachfrage nach diesem wichtigen Metall. Unter <http://www.kupfer.de> gibt es dazu viele Hintergrundinfos des Kupferverbands e.V.

Jedes ungenutzte Altgerät, das fachgerecht entsorgt wird, trägt somit dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen und Energie im Vergleich zur Neugewinnung einzusparen. Wer alte Elektronik nicht im Haus hortet, sondern dem Wertstoffkreislauf zuführt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Jetzt handeln: Alte Geräte richtig entsorgen

Für Verbraucher lohnt sich ein kritischer Blick in Schränke und Kisten: Wird das alte Handy wirklich noch gebraucht? Hat der MP3-Player

aus Studienzeiten einen praktischen Nutzen - oder liegt er seit Jahren unberührt herum? Natürlich dürfen besondere Erinnerungstücke bleiben. Doch viele Geräte haben ihren Zweck längst erfüllt. Kommunale Wertstoffhöfe, Recyclinghöfe oder spezielle Rücknahmesysteme des Handels nehmen ausgesiedelte Elektronikgeräte kostenlos an und sorgen für die fachgerechte Verwertung. Wichtiger Tipp: persönliche Daten löschen oder das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. So wird aus verstaubter Technik wieder ein wertvoller Rohstofflieferant. Ein Frühjahrs- oder Herbstputz bietet die Chance, verborgene Ressourcen zu aktivieren - und zu Hause Platz für Neues zu schaffen. (DJD)

Haus- und Wohnungstüren

- + Zertifizierte Qualität „Made in Germany“
- + Montage durch speziell geschulte Mitarbeiter
- + Die richtige Tür für Ihren Anspruch

Schreinerei
JAKOBS®
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE



📍 Christian-Lassen-Straße 16, 53117 Bonn

☎ 0228 422 446-0

✉ info@jakobs-bonn.de



Bewerben im digitalen Zeitalter



Viele Unternehmen sind stetig auf der Suche nach neuen Mitarbeiter. Gleichzeitig hat sich der Weg zur Bewerbung stark verändert. Statt Mappen und Postversand stehen heute Online-Formulare, E-Mail-Bewerbungen und digitale Vorstellungsgespräche im Mittelpunkt. Für Bewerber bedeutet das neue Chancen, aber auch neue Regeln.

Unterlagen richtig aufbereiten

Lebenslauf und Anschreiben bleiben die zentralen Bestandteile einer Bewerbung. Wichtig ist eine klare Struktur, Rechtschreibsicherheit und ein professionelles Layout.

Dokumente sollten als PDF verschickt werden, um einheitlich darstellbar zu sein.

Wer zusätzlich Arbeitsproben oder Zertifikate beilegt, achtet am bes-

ten darauf, dass die Dateien nicht zu groß werden, sie aber trotzdem gesammelt in einem Dokument verschickt werden.

Online-Formulare und Portale

Viele Firmen nutzen eigene Bewerbungsportale. Hier ist es entscheidend, die Angaben vollständig und sorgfältig einzutragen.

Häufig lassen sich dort auch Dokumente direkt hochladen. Bewerber sollten sich ausreichend Zeit nehmen, da unvollständige Unterlagen leicht zu Nachteilen und einem unprofessionellen Auftreten führen können.

Vorstellungsgespräch per Video

Immer häufiger finden erste Gespräche digital statt.

Ein ruhiger Raum, gute Beleuchtung und eine stabile Internetverbindung sind dabei unverzichtbar. Ebenso wichtig: eine angemessene Kleidung, auch wenn das Gespräch zu Hause am Bildschirm geführt wird.

Chancen aktiv nutzen

Digitale Bewerbungsverfahren sparen Zeit und eröffnen die Möglichkeit, sich schnell und einfach zu bewerben.

Gleichzeitig erwarten Unternehmen eine zügige Reaktion und eine sorgfältige Vorbereitung. Wer sich rechtzeitig mit den Abläufen vertraut macht, erhöht seine Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung.



WIR BACKEN ERFOLGE.

HAUSMEISTER IM INDUSTRIEBETRIEB (M/W/D)

- Abgeschlossene Ausbildung als Maler und Lackierer oder vergleichbare handwerkliche Erfahrung.
- Ausgeprägtes handwerkliches Geschick.
- 38 Std. Woche – Tagschicht.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.
- In einem modernen und wachsenden Unternehmen der Lebensmittelbranche.

Mehr Infos rund um die Bewerbung in Troisdorf unter: harry-brot.de/karriere



Unser Team in Troisdorf sucht dich!



Im Einsatz für andere

Freiwilligendienste an den Förderschulen und Berufskollegs des Kreises

Rhein-Sieg-Kreis (an). Für fünf seiner Förderschulen und die vier Berufskollegs sucht der Rhein-Sieg-Kreis jetzt wieder junge Menschen, die sich im Freiwilligendienst engagieren möchten.

Die Freiwilligen an den Förderschulen unterstützen während des Unterrichts, helfen bei der Zubereitung der Mahlzeiten, beim Essen, während der Pausen und begleiten Klassenfahrten und Ausflüge. Hier geht es um die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter (Vorgebirgsschule), Sankt Augustin (Heinrich-Hanselmann-Schule) und Wind-
eck-Rossel sowie die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Hennef-Bröl (Richard-Schirrmann-Schule) und Alfter-Witterschlick (Waldschule).

Die Aufgabe beginnt mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien. In der Regel handelt es sich um einen tagesfüllenden Dienst, der durch Seminare begleitet wird. Die Freiwilligen sind meist einer Schulklasse fest zugeordnet und betreuen die Schülerinnen und Schüler den gesamten Tag über.

An den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf, Siegburg, Troisdorf und Hennef werden in den Internationalen Förderklassen auch junge Zugewanderte unterrichtet, die über nicht ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Diese jungen Menschen benötigen auch über den regulären Schulunterricht hinaus weitere Unterstützung.

Hier begleiten die Freiwilligen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) die Schülerinnen

und Schüler das ganze Schuljahr hindurch: Sie sind beispielsweise beim Erlernen der deutschen Sprache durch Leseförderung behilflich, betreuen Lernzeiten, helfen bei den Hausaufgaben oder unterstützen außerschulische Arbeitsgemeinschaften, wie das Training zum Umgang mit dem PC.

„Die interessante Arbeit der Freiwilligendienste bietet einen vielseitigen Einblick in zeitgemäße Bildungs- und Unterstützungsangebote für Kinder mit besonderem Förderbedarf beziehungsweise junge Menschen aus anderen Kulturen“, sagt Brigitte Böker, die Leiterin des Amtes für Schule, Bildung, Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises.

„Die Teilnehmenden bekommen damit die Chance, Impulse für den eigenen Werdegang zu erhalten!“ Der Freiwilligendienst kann als War-

tezeit auf einen Studienplatz und an verschiedenen Universitäten und Hochschulen auch als Praktikum für einige Studiengänge anerkannt werden.

Er eignet sich besonders für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich nach der Schulzeit zunächst beruflich orientieren oder auch eine Überbrückungszeit sinnvoll nutzen wollen und gleichzeitig einen sozialen Beitrag für die Gesellschaft leisten möchten.

Der Rhein-Sieg-Kreis zahlt neben einem monatlichen Taschengeld eine Verpflegungspauschale und die Kosten für das Deutschlandticket. Alle weiteren Informationen zu den genauen Bedingungen und zur Bewerbung gibt es unter rhein-sieg-kreis.de/freiwilligendienst sowie unter freiwilligendienst@rhein-sieg-kreis.de.





SCHÖLLGEN HAUSTECHNIK®

WIR SUCHEN DICH!

**Du hast eine Ausbildung zum
Installateur oder Anlagenmechaniker?
Dann werde Teil unseres Teams für die
Badmodernisierung.**

**JETZT
BEWERBEN**

BÄDERSPEZIALIST (m/w/d) gerne auch als Team



Unbefristeter Arbeitsvertrag!



Faire Bezahlung



4-Tage-Woche möglich



Quereinsteiger willkommen



Top Ausstattung



Starkes Team

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 04. Juli 2026
Annahmeschluss ist am:
26.06.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
WIR BORNHEIMER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE
INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Politik (Mitteilungen der Parteien):
SPD Wilfried Hanf
CDU Sascha Mauel
FDP Sascha Klein
UWG Dirk König
Bündnis 90 / Die Grünen Markus Hochgartz

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Bornheim. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Stefanie Atan
Fon 02241 260-172
st.atan@rautenberg.media

REPORTER
Werner Dierker
werner.dierker@t-online.de

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
wir-bornheimer-online.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Familien

ANZEIGENSHOP

geburt12.1

43 x 90 mm

ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB denkt
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen

Lhre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■

RAUTENBERG MEDIA



Der Weltrekord,
für die längste Zeit,
die jemand unter
Wasser blieb,
beträgt
24,37 Minuten.



wir

Bornheimer

Bornheim-Ort · Brenig · Dersdorf · Hemmerich · Hersel · Kardorf · Merten
Rolsdorf · Rolsberg · Sachtem · Uedorf · Walberberg · Waldorf · Widdig

www.wir-bornheimer-online.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

22 |

Wir Bornheimer | 25. Jahrgang | Nr. 12 | Samstag, 20. Juni 2026 | Kw 25 | wir-bornheimer-online.de/e-paper

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 20. Juni

Apotheke im Medizinischen Zentrum Bonn
Friedensplatz 16, 53111 Bonn, 0228 6884680

Sonntag, 21. Juni

Frohnhof Apotheke Dr. Braun
Frongasse 1, 53913 Heimerzheim, 02254 7204

Montag, 22. Juni

Apotheke am Rathaus
Bahnhofstraße 34, 50389 Wesseling, 02236 944450

Dienstag, 23. Juni

Kronen-Apotheke Marxen
Kronenweg 82, 50389 Wesseling, 02236 943400

Mittwoch, 24. Juni

Apotheke am Bahnhof
Flach-Fengler-Straße 51, 50389 Wesseling, 02236 45501

Donnerstag, 25. Juni

Bären-Apotheke
Am Herrenwingert 6, 53347 Alfter, 02222 5068

Freitag, 26. Juni

Entenfang-Apotheke
Hauptstraße 70, 50389 Wesseling, 02232 51105

Samstag, 27. Juni

Auerberg Apotheke
Kölnstraße 480, 53117 Bonn, 0228 559440

Sonntag, 28. Juni

Quellen-Apotheke
Chateaufstraße 7, 53347 Alfter, 0228 640050

Montag, 29. Juni

Die Max & Moritz Apotheke
Edisonallee 2, 53125 Bonn, 0228 258500

Dienstag, 30. Juni

Sonnen-Apotheke
Kronenstraße 6, 53347 Alfter, 02222 93320

Mittwoch, 1. Juli

Wetterstein-Apotheke
Kölnstraße 74, 50321 Brühl, 02232 45523

Donnerstag, 2. Juli

Mühlen Apotheke
Moselstraße 20, 53332 Bornheim, 02222 952090

Freitag, 3. Juli

Glück Apotheke
Flach-Fengler-Straße 114, 50389 Wesseling, 02236 946506

Samstag, 4. Juli

Löwen-Apotheke
Beethovenstraße 10, 53332 Bornheim, 02227 3725

Sonntag, 5. Juli

Antonius Apotheke Bonn
Am Kettelerplatz 10, 53121 Bonn, 0228 661344

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

0228 / 24 25 444

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venusberg

0228 / 287-0

Malteser Krankenhaus

0228 / 64 81-0

Tierärzte

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Windeck

02292 / 50 51

Tierärztliche Klinik für Pferde
Aggertal, Lohmar-Wahlscheid

02206 / 91 04 10

Tierärztlicher Ringnotdienst
Rhein Sieg

tierarzt-notdienst-rhein-sieg-kreis.de

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

Termine jetzt auch online buchbar:

johanniter.de/hausnotruf

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
ein gutes Gefühl.



☎ **0800 881 1220 (gebührenfrei)**



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Sicherheit rund um die Uhr

Sie leben alleine? Dann sollten Sie sich für den Hausnotruf entscheiden. 24 Stunden am Tag können Sie im Notfall in Ihrer Wohnung Sprechkontakt zur Johanniter-Sicherheitszentrale herstellen. Wie geht das?

- Beim **Basispaket** tragen Sie einen Funksender bei sich, mit dem Sie die Johanniter in Notfällen per Knopfdruck kontaktieren können. Wir informieren dann sofort Ihre hinterlegten Notfallkontakte.
- Beim **Komfortpaket** buchen Sie noch unseren Schlüsseldienst dazu: unsere Mitarbeitenden sind dann immer ganz in Ihrer Nähe. Im Notfall kommen sie mit dem hinterlegten Schlüssel in kürzester Zeit vorbei und leisten Hilfe.

Testen Sie unseren Hausnotruf, unsere Erstberatung ist unverbindlich. Bei Interesse installieren wir die Geräte bei Ihnen zu Hause. Auf Wunsch liefern wir auch kontaktlos.

Die Johanniter beraten Sie gerne, rufen Sie uns an. Gemeinsam finden wir heraus, welches Angebot am besten zu Ihnen passt.

www.johanniter.de/hausnotruf

POÉTES

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

Euskirchen: 022 51 - 51067

Rheinbach: 022 26 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06

(zum Ortstarif)

Schwimmen im Rhein ist lebensgefährlich

Mehrsprachige Warnschilder und gezielte Aufklärung statt Schwimmverbot

Jedes Jahr ertrinken Menschen im Rhein - weil sie Sogwirkung und Strömung unterschätzen.

Die Stadt Bornheim setzt auf Aufklärung statt Verbot: Mehrsprachige Warnschilder am Rheinufer und gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen die Gefahr ins Bewusstsein rücken.

Von einem Schwimmverbot sieht die Stadt nach sorgfältiger Prüfung ab. „Jedes Verbot ist nur so gut wie seine Kontrolle“, sagt Bürgermeister Christian Mandt.

„Eine durchgängige Kontrolle können wir als Stadt aber nicht gewährleisten. Umso wichtiger ist es, dass möglichst alle um die Gefahr wissen.“

Gut sichtbare Warnschilder mit roter Umrandung und den Aufschriften „Warning“ und „No swimming“ sowie einem Piktogramm zur Ertrinkungsgefahr ergänzen die deutschsprachigen Warnschilder entlang des Bornheimer Rheinufer. Die Mehrsprachigkeit soll sicherstellen, dass die Warnung auch Menschen erreicht, die kein Deutsch

sprechen. Ausführliche Informationen stellt die Stadt außerdem auf ihrer Webseite bereit unter www.bornheim.de/schwimmen-im-rhein.

Darüber hinaus informiert die Stadt alljährlich mit Pressemitteilungen über die Gefahren des Schwimmens im Rhein.

Richtiges Verhalten im Notfall
Selbst für geübte Schwimmer*innen ist

das Ankämpfen gegen die Strömung aussichtslos. Wer in die Strömung gerät, sollte mit ihr ans Ufer schwimmen und durch lautes Rufen auf sich aufmerksam machen. Umstehende sollten keinesfalls selbst ins Wasser springen - in einigen Fällen endeten solche Rettungsversuche tödlich. Im Notfall gilt: sofort den Notruf 112 wählen.

40 Jahre in Weilerswist
AUTOHAUS JUNGBLUTH GmbH
SUZUKI-Servicepartner seit 1989
GEWERBEGEBIET 53919 Weilerswist
Tel. 02254 844 336, info@suzuki-jungbluth.de
www.suzuki-jungbluth.de




SUZUKI **DIE WERKSTATT**

MARKISEN ALLES NEU MACHT DER MAI
JETZT AKTION 15% MARKISEN
*im Mai, auf Markisen und Modelle, u.a. wie Abbildung



75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN
MARKISENMANUFAKTUR
ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 46 69 89 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

Ingenieurbetrieb **Eichwald** Metallbau Seit über **50 Jahren**

- Die perfekte Tür für den Sommer und Winter
- Maßgefertigtes Design
- Ausgezeichnete Wärmedämmung
- Höchste Sicherheitsstandards



Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin
www.metallbau-eichwald.de

Historischer Schatz für das Stadtarchiv Bornheim

Einmalige Quellensammlung zum Sechtemer Ophof übergeben - Einblicke in Jahrhunderte Stadtgeschichte

Das Stadtarchiv Bornheim hat einen bedeutenden historischen Fund erhalten: 18 Originaldokumente aus den Jahren 1745 bis 1895, die die Geschichte des Ophofs in Sechtem - eines der ältesten und stattlichsten Höfe der Region - eindrucksvoll belegen. Die Unterlagen stammen aus dem Familienbesitz der Familie Bollig, die in Sechtem den Ophof verwaltete, und wurden dem Archiv zur dauerhaften Verwahrung, Erschließung und wissenschaftlichen Erforschung übergeben.

Ein Zufallsfund mit historischem Tiefgang

Die heutigen Besitzer*innen der Weißen Burg entdeckten in ihrem Familienbesitz eine Kiste mit alten Schriftstücken - vollständig in historischer Kurrentschrift verfasst. Auf Vermittlung des Heimatforschers Franz-Josef Geuer, der den historischen Wert der Dokumente sofort erkannte, gelangten die Unterlagen ans Stadtarchiv Bornheim. „Die Dokumente sind ein einzigartiges Zeitdokument für die Geschichte Sechtems und der Region. Für mich war sofort klar: Diese Unterlagen gehören ins Stadtarchiv“, sagt Heimatforscher Geuer. Die Sammlung umfasst Kaufverträge, Zehntbücher mit Getreideabgaben, Annotationsbücher zur Landverpachtung, Rechnungs- und Lohnbücher, ein Verzeichnis zur Herstellung von Pferdemedikamenten sowie Notizen zu Haushalt, Arbeiterverpflegung und wissenschaftlichen Erfindungen. Die Dokumente bieten einen

einzigartigen Einblick in Alltagsleben, Wirtschaft und Verwaltung über mehr als 150 Jahre.

Geschichte mit Tiefenwirkung

Der Ophof blickt auf eine Geschichte zurück, die bis ins Mittelalter und in die Zeit des Kölner Kurfürsten reicht. Bis zur Säkularisation in der französischen Zeit gehörte er dem Bonner Damenstift Dietkirchen, das den Hof verpachtet hatte. Der Pächter, s.g. Halfen, verwaltete den Hof und übernahm weitere kirchliche und kommunale Aufgaben. Mit der Hochzeit von Marie Helene Urbach und Johann Gerhard Bollig im Jahr 1743 ist der Hof für die folgenden Generationen eng mit dem Namen Bollig verbunden. Unter Napoleon ernannte man Peter Bollig 1800 zum ersten Maire - später Bürgermeister - von Sechtem. Aus dieser Zeit stammen wohl auch die entdeckten Dokumente.

Stadtarchiv: „Eine wahre Entdeckung“

„Das ist eine wahre Entdeckung, die noch viele spannende Erkenntnisse verspricht“, sagte Dr. Simon Oelgemöller, Leiter des Stadtarchivs Bornheim, bei der Übergabe. „Es ist etwas ganz Besonderes, diese Unterlagen hier verwahren zu dürfen. Der Familie Bollig/Zillikens gilt unser herzlichster Dank.“

Die Dokumente werden zunächst fachgerecht in Archivkartonage umgebetet und erschlossen. Anschließend stehen sie der Öffentlichkeit und der historischen Forschung zur Verfügung.